

Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin

CHRISTIAN BROCKMANN

ROLAND WITTWER

Das Akademienvorhaben ediert, übersetzt und kommentiert medizinische Texte von Galen, die – aus heutiger Sicht – im Spannungsfeld zwischen Natur- und Geisteswissenschaft stehen.

In der Reihe des „Corpus Medicorum Graecorum“ ist Band V 13,1 Galens Hippokratesglossar (ed. Lorenzo Perilli) erschienen. In der Druckvorbereitung befinden sich Scribonius Largus’ „Compositiones“ (ed. Sergio Sconocchia) und Galens „De locis affectis V-VI“ (ed. Carl Wolfram Brunschön). Auch die Drucklegung von Text und Übersetzung der pseudogalenischen „Definitiones medicae“ (ed. Jutta Kollesch) konnte in Angriff genommen werden.

Die Editionsarbeit an der Arbeitsstelle konzentrierte sich weiterhin auf Galens „De locis affectis“, seinen Aphorismenkommentar und „Methodus medendi“. Die Textkonstitution der Bücher III und IV von „De locis affectis“ (Roland Wittwer) wurde weitergeführt, das Manuskript für die Bücher V und VI abgeschlossen. Eine Dissertationsfassung für den Aphorismenkommentar VII (Maria Börno) steht unmittelbar vor dem Abschluss. Für „Methodus medendi“ wurde die Kollationsbasis stark

ausgeweitet, um die stemmatischen Verhältnisse zu klären: Von zehn der dreizehn mutmaßlichen Variantenträger der griechischen Überlieferung dieser monumentalen Schrift wurden vollständige, digital auswertbare Transkriptionen erstellt. Luigi Orlandi übernimmt die Ausgabe von Buch V dieser Schrift. Matteo Martelli, der im November einen Ruf an die Universität Bologna annahm, war weiterhin mit der Textkonstitution von Buch IX der Schrift „Über die einfachen Heilmittel“ befasst. Die Arbeit an der Präfatia zur pseudogalenischen „Definitiones medicae“ (Jutta Kollesch) und an den Anmerkungen zu Galens nur arabisch überliefertem Kommentar zu Hippokrates’ „De aere aquis locis“ (Gotthard Strohmaier) wurden weitergeführt.

Die digitalen Arbeitsprozesse wurden an die weiterentwickelte Software angepasst, die morphologische Indizierung verbessert, die XML-Struktur der Bände analysiert und im Hinblick auf eine digitale Edition transformiert. Eine nutzerorientierte Datenvisualisierung wurde entwickelt. Texte können so in einer einfach zitierbaren Form mit Übersetzung und kritischem Apparat dreispaltig scrollbar zur Anzeige gebracht werden. Die Galen- und die Hippokratesbibliographien erschienen in neu überarbeiteter und ergänzter Form. Die Verlinkung auf frei verfügbare digitale Handschriftenabbildungen wurde ausgebaut und auch in „Editionen online“ implementiert.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Galeni Vocum Hippocratis Glossarium, edidit, in linguam Italicam vertit, commentatus est L. Perilli (= Corpus Medicorum Graecorum V 13,1). Berlin 2017.

Corpus Galenicum, Bibliographie der galenischen und pseudogalenischen Werke, zusammengestellt von G. Fichtner, weitergeführt durch die Arbeitsstelle „Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin (Corpus Medicorum Graecorum)“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, erweiterte und verbesserte Ausgabe 2017/12.

Corpus Hippocraticum, Bibliographie der hippokratischen und pseudohippokratischen Werke zusammengestellt von G. Fichtner, weitergeführt durch die Arbeitsstelle „Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin (Corpus Medicorum Graecorum)“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, erweiterte und verbesserte Ausgabe 2017/12.

VORTRÄGE

CMG-Lecture on Ancient Medicine: Flashar, H. (München): „Hippokrates – der Arzt in der Verantwortung“, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 13.07.2017.

Wittwer, R./Martelli, M.: „Psychopharmaka in Ancient Greek Medicine and Thought“, Workshop, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 29.09.2017.

Martelli, M./Raggetti, L.: „Galen Through the Looking-glass and What We Found There: Experiences from a Graeco-Arabic Textual Laboratory“, Workshop „Rethinking Ancient Pharmacology: The Transmission and Interpretation of Galen’s Treatise On Simple Drugs“, British School, Rome, 22.09.2017.

PROJEKTLEITUNG UND MITARBEITER/-IN

Projektleiter: Prof. Dr. Christian Brockmann

Arbeitsstellenleiter: Dr. Roland Wittwer

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-in: Maria Börno, Dr. Carl Wolfram Brunschön, Dr. Matteo Martelli, Luigi Orlandi